

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem "Lieferanten", die von allgemeinem Interesse sind, ist die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

N. 17

Donnerstag, den 8. Februar abends

29. Jahrgang

1917

Locales.

* Die Eheleute Philipp Hildmann und Frau Margarethe geb. Scherer, Talstraße 11, feiern am Samstag das Fest der Goldenen Hochzeit und nicht die silberne, wie irrthümlich in der vorigen Nummer gesagt war. Herr Hildmann ist 85, die Frau 77 Jahre alt.

* Das Eisene Kreuz erhielt der Landsturmann Peter Leidenbach von hier.

* Generalleutnant Augustin, Inspektor der Kriegsgefangenenlager im Bereiche des 18. Armee-korps, der seit längerer Zeit schwer leidend war, ist gestern im Frankfurter Reserve-Lazarett VI ver-schieden.

* Die nächste Sitzung des Preussischen Abge-ordnetenhauses findet am 13. Februar, nachmittags 2 Uhr statt. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Staatshaushaltsgesetzes, dar-unter das Ministerium des Innern und kleinere Vorlagen.

* Der „Reichsanzeiger“ enthält eine Bekannt-machung betreffend die Festlegung der Inlands-verkaufspreise für bestimmte Arten von Kalisalzen und über die Erhebung der Vorräte an Kartoffeln am 1. März 1917, ferner eine Verordnung über Haferhöchstpreise und über den Abzug von Vorr-gegenständen und die Schiedsgerichtsordnung für Streitig-keiten aus der Lieferung von Vorrgegenständen.

* Der Verband der Preussischen Landkreise hatte seine Mitglieder auf Montag, den 5. Februar 1917, vormittags 10 Uhr nach Berlin zu einer Be-sprechung der wichtigen Frage der Lieferungsver-träge zwischen Bedarfszentren und Ueberfluß-gebieten eingeladen. Der Aufforderung waren eine große Anzahl von Landräten aus der ganzen Monarchie gefolgt. Ferner waren der Präsident des Kriegsernährungsamtes, Excellenz von Batocki, der Vorsitzende der Reichs-Getreidestelle Excellenz Michaelis, sowie der stellvertretende Leiter der Reichs-Kartoffelstelle, Geheimrat Regierungsrat Rutscher, der Vorsitzende der Reichsstelle für Ge-müse und Obst, Oberregierungsrat von Tilly und das Mitglied des Vorstandes des Kriegsernährungs-amtes, Stadtrat Dr. Krüger erschienen. Die Frage der Lieferungsverträge wurde eingehend erörtert, und es wurde insbesondere für Gemüse in den Lieferungsverträgen allseitig ein geeignetes Mittel zur besseren Versorgung der Bedarfszentren erkannt. Die Erörterung gab ferner Anlaß, die Ernährungs-fragen im allgemeinen zum Gegenstande der Be-sprechung zu machen, in deren Verlauf Excellenz von Batocki und Excellenz Michaelis der Versamm-lung Aufschlüsse gaben, die die ernsteste Beachtung der Teilnehmer fanden.

— Der Reichstag ist, wie wir hören, soeben telegraphisch zu einer Sitzung auf den 22. Februar, nachmittags 3 Uhr, einberufen worden. Die Tages-ordnung der ersten Sitzung wird Präsident Dr. Kämpf noch später bekannt geben.

— Der Holländische Lloyd erhielt von dem Dampfer „Samarinda“ die drahtlose Nachricht, daß er 179 Mann von verschiedenen versenkten Schiffen an Bord hat. Der Dampfer läuft Wige an, um die Schiffbrüchigen an Land zu setzen.

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 8. Februar 1917

(W.T.B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschall Herzog Albrecht von Württemberg.

Im Ypernbogen herrschte abends lebhafteste Feuer-tätigkeit. Im Wytshaete-bogen zerstörten wir durch umfangreiche Sprengung einen erheblichen Teil der feindlichen Minengänge. — Ein englisches Fliegergeschwader warf auf die Stadt Brücke Bomben ab, durch die neben Häuserzerstörungen und einer Schule eine Frau und sechzehn Kinder getötet, zwei Erwachsene schwer verwundet wurden. In militärischen Anlagen ist Schaden nicht entstanden.

Front des Generalfeldmarschall Prinzen Leopold von Bayern

Beiderseits des Kanals von La Bassée, an der Ancre und bei Boucha-vesnes war der Artillerielampf gegen die Vortage gesteigert. Nach Mitter-nacht griffen die Engländer auf dem Nordufer der Ancre und südöstlich von Bouchavesnes an. Gedrängte Anfangserfolge wurden durch unsern Gegenstoß schnell ausgeglichen.

Am Aire-Tal und bei Bauquois östlich der Argonnen holten Stoß-trupps 17 Gefangene aus den feindlichen Gräben.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Bei Risselin, westlich von Lüd, war ein Erkundungsvorstoß für uns erfolgreich.

Front des Generalobersten Erherzog Josef

In den verschneiten Karpathen und im Berggelände der westlichen Moldau mehrfach rege Feuer-tätigkeit und Gefechte von Streifabteilungen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschall von Mackensen

Die Lage ist unverändert.

Mazedonische front.

Zwischen Ochrida- und Prespa-See Vorpostenscharmützel, bei denen französische Gefangene eingebracht wurden.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff

— Die „Central News“ meldet aus Newyork, daß die Regierung die drahtlose Station in Tucker-ton in Jersey beschlagnahmt hat. Amerikanische Matrosen bewachen die Station. — Die Maschinen von allen 29 Dampfern, die im Hafen von Newyork liegen, wurden zerstört. Der Schaden beträgt 300 000 Dollars.

— Aus dem Haag wird gemeldet: Es wurde verfügt, daß auch Dampfschiffe, die in Holland für fremde Rechnung gebaut wurden und unter der Bedingung, daß sie bestimmte Zeit hindurch für Holland fahren würden, die Ausfuhrbewilligung erhielten, nicht nach England ausfahren dürfen.

— Der „Zürch. Tagesanz.“ meldet aus Buenos

Aires: Verschiedene von den Studenten veranstaltete Einspruchskundgebungen gegen Deutschland sind von der Polizei verboten worden.

— Von amtlicher Seite erfährt das „Echo de Paris“: Seit Sonntag stellen wir fühlbare Schiffs-verluste fest, ohne daß die bisher bekannt gewordene Ziffer beunruhigend ist. Der französische Kohlen-dampfer „Gabrielle“ (1400 Tonnen) wurde ohne vorherige Warnung versenkt, die Besatzung ist ge-rettet.

— Die französische Presse meldet, daß die eng-lischen Dampfer „Salway“ und „Frins“ versenkt worden sind.

Amtliche Bekanntmachung. Holzversteigerung.

Am Montag, den 12. Februar, vormittags, kommt im hiesigen Stadtwald, Distrikt Kellergrund 7 und 8, Roter Hang 1 und 2, nachstehendes Holz zur Versteigerung:

- 5 Nm. Buchentüppel
- 173 Nm. Kiefern-Scheit
- 64 Nm. Kiefern-Knüttel
- 17 Nm. Kiefern-Holz.

Zusammenkunft um 9 Uhr am Feldbergweg (Villa Mamm). Begonnen wird im Distrikt Kellergrund 8, bei Nr. 54 um 9¹/₄ Uhr.

Cronberg, den 8. Februar 1917.
Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Freitag

den 8. Februar 1917
vormittags von 8 Uhr ab

werden in den Geschäften von

Louis Stein und Konsum-Verein

Teigwaren

verkauft. Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe des Lebensmittelbezugscheines Abschnitt G in folgender Ordnung:

Vormittags:

von 8-9 Uhr an die Inhaber der	
Bezugscheine	Nr. 2801-3200
von 9-10 Uhr	Nr. 1-400
von 10-11 Uhr	Nr. 401-800
von 11-12 Uhr	Nr. 801-1200

Nachmittags:

von 2-3 Uhr	Nr. 1201-1600
von 3-4 Uhr	Nr. 1601-2000
von 4-5 Uhr	Nr. 2001-2400
von 5-6 Uhr	Nr. 2501-2800

Auf einen Abschnitt entfallen 170 Gramm.

Wir ersuchen sich bestimmt an die angegebenen Zeiten zu halten, da andernfalls eine ordnungsgemäße Ausgabe und schnelle Abfertigung nicht erfolgen kann.

Cronberg, den 8. Februar 1917.

Der Magistrat.

Die noch ausstehenden Anzeigen der Ernte-Ergebnisse 1916

sind umgehend auf Zimmer 9 des Bürgermeistersamts abzuliefern.

Cronberg, den 7. Februar 1917.

Der Magistrat.

Brot-Zusatzarten.

Nach Anordnung des preussischen Landgetreideamtes werden die Brotzusatzarten für landwirtschaftliche Schwerarbeiter einstweilen auf vier Wochen entzogen, da sie für Schwerarbeiter in der Rüstungsindustrie verwendet werden sollen.

Cronberg, den 8. 2. 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

In den Geschäften von
D. Gernhard Witwe
Louis Stein
Konsum-Verein

Rollmops

je Stück 40 Pfennige, erhältlich.

Der Magistrat.

Wegen Ersparung von Heizmaterialien findet bis auf weiteres die

Ausgabe der Brotkarten

in den Klassenzimmern der hiesigen Schulen statt. Es werden ausgegeben:

a) In der höheren Schule:

- Brotkartenbezirk 1 im Klassenzimmer des Herrn Rektor Schilgen (Ober- und Unter-Tertia)
- Brotkartenbezirk 12 im Klassenzimmer des Herrn Lehrer Strauch (Sexta)
- Brotkartenbezirke 2, 3, 4, 13 in der Volksbibliothek (Vorschule)

b) In der katholischen Schule:

- Brotkartenbezirke 6 und 14 im Klassenzimmer des Herrn Hauptlehrer Gerstner
- Brotkartenbezirk 9 im Klassenzimmer des Herrn Lehrer Hartmann
- Brotkartenbezirk 10 im Klassenzimmer des Herrn Lehrer Bernbach
- Brotkartenbezirke 16 und 18 im Klassenzimmer von Fräulein Effelberger und Fräulein Petersen

c) In der evangelischen Schule:

- Brotkartenbezirk 5 im Klassenzimmer des Herrn Hauptlehrer Wirbelauer
- Brotkartenbezirke 7 und 11 im Klassenzimmer des Herrn Lehrer Beder
- Brotkartenbezirk 8 im Klassenzimmer des Herrn Lehrer Blum
- Brotkartenbezirke 15 und 17 im Klassenzimmer von Fräulein Freitag

Das Mitbringen von Hunden bei der Brotkarten-Ausgabe ist strengstens verboten.

Cronberg, den 8. 2. 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Kartoffel-Erzeuger

werden ersucht, die noch in ihren Händen befindlichen roten Kartoffel-Bezugscheine über die verkauften Kartoffeln, mit der Bescheinigung der Lieferung versehen, umgehend an Zimmer 9 des Bürgermeistersamts abzugeben.

Cronberg, den 6. 2. 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Fleischverkauf.

Das uns vom Kommunalverband überwiesene Schlachtvieh haben wir den Metzgerschaften Daube, Gaus, Gottschall, Hembus u. Hirschmann zugeteilt. Das Fleisch, sowie Speck und Wurst gelangt am

Samstag, den 10. Februar 1917

nachmittags von 2 Uhr ab zum Verkauf.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die Abgabe erfolgt gegen Einlösung der Fleischmarkenanteile für die Zeit vom 5. Februar bis 11. Februar.

2. Die auf den Kopf entfallende Gewichtsmenge beträgt voraussichtlich 150 Gramm. Genaue Belanggabe erfolgt im Ladenlokal.

3. Ausgabzeiten sind:

Von 2 bis 3 Uhr:

Schloßstraße, Schönbergerfeld, Schreyer Stein, Synagogenstraße, Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße, Unterer Talerfeldweg, Unter Höllgasse, Viktoriastraße, Vogelgesangasse, Wilhelm Bonnstraße.

Von 3 bis 4 Uhr:

Graben, Gr. Hinterstraße, Güterbahnhof, Hartmut, Haupt, Heinrich Winters, Höhen Jamin, Kaharinen, Kl. Hinterstraße, Römerberg.

Von 5 bis 6 Uhr:

Königsteiner, Krankenhausstraße, Kronthal, Kronthal, Lindenstraße, Mammolshainweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Höllgasse, Oberhöchstädterlandstraße, Pferdsstraße, Römerberg, Rumpf, Scheibbuschweg, Schillerstr., Schafhof, Schirnstraße.

Von 6 bis 7 Uhr:

Adler, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Burgerstraße, Burgweg, Doppes, Eichenstraße, Feldberg, Frankfurterstr., Friedensw., Gartenstr.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabzeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern untersagt. Die Wahl des Metzgergeschäftes ist jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

5. Ausweisarte und Einwickelpapier sind mitzubringen.

Cronberg i. L., den 8. Februar 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Krieger- und Militär-Verein

Cronberg



Den Kameraden zur Nachricht, daß unser Kamerad

Jakob Liedemann

Unteroffizier im Feld-Artillerie-Regiment 206

den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Kaffeemälchine Melitta

Sparsamste und reinlichste Zubereitung des Kaffees empfiehlt

Georg Maschke, Hauptstraße 22 - 22

Mädchen

welches Kochen u. Hausarbeit versteht, gesucht.
Frau Wallengren, Minnholzweg.

Wer Leinöl

roh, gekocht oder gebleicht

Terpentinöl : Lacke

Sirafio : Gelbleinweiß

usw. noch vorrätig hat, wende sich an seinem eigenen Interesse, zwecks

Vertretung an

S. H. Sondheim, Giessen

Fernsprecher 2084

Farben und Lackfabrikate.

Einkochgläser

für Fleisch u. Gemüse in grösster Auswahl.

WECK'S-GLÄSER

empfiehlt

Georg Maschke

Hauptstraße 35.

Cigarren

Reichhaltiges Lager,
bewährte Fabrikate!

Als besonders preiswert können empfohlen werden:

Klein aber fein	Stück	6
Steuermann	"	9
Keule	"	9
Unser Kaiser	"	10
Spartana	"	10
Altmeister	3 Stück	40
Jella	"	15
Gute Wahl	"	18

Schweizer Stumpfen 10 Stk.-Pak. 80

vorzügliche Qualität

Cigaretten bekannte Marken in allen Preislagen

Haushalts 5 & F Stück 6

Handarbeit aus echt türkischen Tabaken.

Schade & Füllgrabe

Hauptstraße 3 Telefon 103